

Herübernahme von Worten aus der einen in die andere mit absoluter Genauigkeit wiedergegeben.¹

Der Name ist eben keineswegs als einfacher Eigenname gefasst worden. Jüngere Erzähler fanden in ihren Vorlagen und gaben treulich wieder, dass der Führer der Exodus ganz ohne Analogie als ‚der Mann Moses‘ oder ‚Moses (der) Mann‘ bezeichnet wurde, der in sehr hohem Ansehen bei den Dienern des Pharao und dem ägyptischen Volke gestanden habe (Exod. 13, 3),² der ‚mehr als alle Menschen auf Erden sehr sanftmüthig gewesen sei,³ der ‚uns aus dem Lande Egypten heraufgeführt hat.‘⁴

Mit der Etymologie des Wortes zusammengehalten, erscheint der Name in der That nur als Attribut und präzise Bezeichnung des versprochenen und geleisteten Herauszuges aus Egypten.

Nach Constatierung dieser einfachen Thatsache gewinnt jene älteste Relation über die ersten Lebenschicksale des Herausführers neue Bedeutung, da die von unserer Quelle mitgetheilte, wenn auch freilich nicht genaue Etymologie die Entstehung des Namens mit einer ganz oder halb wunderbaren Auffindung des Knaben durch eine Königstochter im Schilf des Nil zusammenbringt.

Die Einzelheiten der Begebenheit können, wenn überhaupt echt, nur von der ungenannten ältern Schwester des ausgesetzten Kindes der ungenannten Leviten herrühren, da nur sie, bereits ‚eine Jungfrau‘ (Vers 8), fortwährende Zeugin war; da nun Mirjam zwar Aaron's, aber keineswegs Mosis Schwester war (vgl. oben S. 7 flgde) und doch von einer andern nichts verlautet, so ist diese Zeugenschaft für uns wesenlos.

¹ Nous savons par beaucoup d'exemples, que ni les Hébreux ni les Egyptiens ne confondaient les deux articulations s et sch dans leurs transcriptions. Rougé a. a. O. und mit näherer Ausführung in der revue archéolog. n. s. XVI. 87.

² Schrader, Einl. 282 n. 22: ‚von dem Jahvisten aus der jüngeren Elohimurkunde entlehnt.‘ Das Verhältniss scheint aber complicierter zu sein. Knobel, Numeri 59, bemerkt schon, dass der Ausdruck bei verschiedenen Bearbeitern vorkomme.

³ Numeri 12, 3 nach Knobel's Worterklärung.

⁴ heélanu zweimal: Exod. 32, 1 und 23.